

# Änderungsvorschläge zur Anpassung der GeschO des Rates der Stadt Bornheim

Änderung soll im Rat am 14.12.2023 beschlossen werden.

| <u>Bisher</u>   | <u>Neuer Vorschlag</u>  |
|---|---|
| <p><b>§ 2 Ladungsfrist</b> (Abs. 1 Satz 4)<br/>Über Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister.</p>  | <p><b>§ 2 Ladungsfrist</b> (Abs. 1 Satz 4)<br/>Über Ausnahmen entscheidet der Bürgermeister / <b>die Bürgermeisterin.</b></p>   |
| <p><b>§ 11 Teilnahme an Sitzungen</b> (Abs. 2)<br/>Mitglieder der Ausschüsse können an den nichtöffentlichen Sitzungen des Rates als Zuhörer/Zuhörerinnen teilnehmen. Die Teilnahme als Zuhörer/Zuhörerin begründet keinen Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls und auf Zahlung von Sitzungsgeld (§ 48 Abs. 4 GO).</p>   | <p><b>§ 11 Teilnahme an Sitzungen</b> (Abs. 2)<br/>Mitglieder der Ausschüsse können an den nichtöffentlichen Sitzungen des Rates als Zuhörer/Zuhörerinnen teilnehmen, <b>soweit deren Aufgabenbereich durch den Beratungsgegenstand berührt wird.</b> Die Teilnahme als Zuhörer/Zuhörerin begründet keinen Anspruch auf Ersatz des Verdienstausfalls und auf Zahlung von Sitzungsgeld (§ 48 Abs. 5 GO).</p> |
| <p><b>§ 13 Redeordnung</b> (Abs. 5)<br/>Ein Wortbeitrag darf höchstens 5 Minuten dauern. Bei der Beratung der Haushaltssatzung dürfen <b>Wortbeiträge</b> höchstens 20 Minuten dauern. Die Redezeit kann zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes durch Beschluss des Rates verlängert werden.</p>   | <p><b>§ 13 Redeordnung</b> (Abs. 5)<br/>Ein Wortbeitrag darf höchstens 5 Minuten dauern. Bei der Beratung der Haushaltssatzung dürfen <b>die Stellungnahmen der finanzpolitischen Sprecher/innen der Fraktionen jeweils</b> höchstens 20 Minuten dauern. Die Redezeit kann zu Beginn der Behandlung des Tagesordnungspunktes durch Beschluss des Rates verlängert werden.</p>                               |
| <p><b>§ 17 Persönliche Erklärungen</b></p>  | <p><b>§ 17 Abgabe von Erklärungen</b></p>   |
| <p><b>§ 17 Persönliche Erklärungen</b> (Abs. 2)<br/>Der Redner/Die Rednerin darf nicht zur Sache sprechen, sondern nur in der Aussprache gemachte eigene Ausführungen richtigstellen oder Angriffe, die in der Aussprache gegen ihn/sie gerichtet wurden, zurückweisen oder sein/ihr eigenes Abstimmungsverhalten in einem <b>Satz</b> erklären. <del>Hierfür stehen ihm/ihr höchstens 3 Minuten zur Verfügung.</del></p> | <p><b>§ 17 Abgabe von Erklärungen</b> (Abs. 2)<br/>Der Redner/Die Rednerin darf nicht zur Sache sprechen, sondern nur in der Aussprache gemachte eigene Ausführungen richtigstellen oder Angriffe, die in der Aussprache gegen ihn/sie gerichtet wurden, zurückweisen oder sein/ihr eigenes Abstimmungsverhalten in einem <b>Wortbeitrag von höchstens einer Minute</b> erklären.</p>                       |
| <p><b>§ 17 Persönliche Erklärungen</b> (Abs. 3)<br/><b>- Bisher keine Regelung -</b></p>  | <p><b>§ 17 Abgabe von Erklärungen</b> (Abs. 3)<br/><b>Fraktionsvorsitzende / Stellvertretende Fraktionsvorsitzende oder der/die zuständige Sprecher/in können nach einer Abstimmung zur vorausgegangenen Aussprache eine Erklärung für die Fraktion abgeben. §17 Abs. 2 gilt analog.</b></p>  |

**§ 19 Fragerecht der Ratsmitglieder**

(Abs. 1)

Jedes Ratsmitglied ist berechtigt jederzeit schriftliche Anfragen, die bis zu fünf Unterfragen enthalten dürfen und sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen, an den Bürgermeister zu richten (kleine Anfragen).

Die kleinen Anfragen müssen binnen 14 Kalendertagen beantwortet werden. Die Anfragen und Antworten werden ~~den anderen Ratsmitgliedern sowie der Öffentlichkeit wöchentlich gesammelt auf der Internetseite der Stadt Bornheim bekannt gegeben. Im Amtsblatt wird regelmäßig der Hinweis auf die Internetseite veröffentlicht.~~

Abweichend davon erfolgt bei kleinen Anfragen, die sich auf Angelegenheiten beziehen, die der Verschwiegenheit unterliegen, die Bekanntgabe nur an die Ratsmitglieder.

Jede Fraktion hat darüber hinaus die Möglichkeit, große Anfragen zu stellen, die bis zu fünf Unterfragen enthalten dürfen. Diese sind mindestens 28 Kalendertage vor einer Sitzung einzureichen und werden von dem Bürgermeister/ der Bürgermeisterin schriftlich per Vorlage beantwortet. Zu diesen Anfragen kann in der Sitzung eine Aussprache stattfinden. Eine Beschlussfassung findet nicht statt.

**§ 19 Fragerecht der Ratsmitglieder**

(Abs. 1)

Jedes Ratsmitglied ist berechtigt jederzeit schriftliche Anfragen, die bis zu fünf Unterfragen enthalten dürfen und sich auf Angelegenheiten der Stadt beziehen, an den Bürgermeister / **die Bürgermeisterin** zu richten (kleine Anfragen).

Die kleinen Anfragen müssen binnen 14 Kalendertagen beantwortet werden. Die Anfragen und Antworten werden **den Ratsmitgliedern per Email zugeleitet sowie der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Stadt Bornheim bekannt gegeben.**

Abweichend davon erfolgt bei kleinen Anfragen, die sich auf Angelegenheiten beziehen, die der Verschwiegenheit unterliegen, die Bekanntgabe nur an die Ratsmitglieder.

Jede Fraktion hat darüber hinaus die Möglichkeit, große Anfragen zu stellen, die bis zu fünf Unterfragen enthalten dürfen. Diese sind mindestens 28 Kalendertage vor einer Sitzung einzureichen und werden von dem Bürgermeister / der Bürgermeisterin schriftlich per Vorlage beantwortet. Zu diesen Anfragen kann in der Sitzung eine Aussprache stattfinden. Eine Beschlussfassung findet nicht statt.

**§ 20 Fragerecht von Einwohnern / Einwohnerinnen** (Abs. 2)

Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin kann Fragen, die nach seiner Einschätzung den Anforderungen des Abs. 1 nicht entsprechen, zurückweisen.

**§ 20 Fragerecht von Einwohnern / Einwohnerinnen** (Abs. 2)

Der Bürgermeister/Die Bürgermeisterin kann Fragen, die nach seiner / **ihrer** Einschätzung den Anforderungen des Abs. 1 nicht entsprechen, zurückweisen.

**§ 20 Fragerecht von Einwohnern / Einwohnerinnen** (Abs. 3)

Die Fragen werden in der Sitzung mündlich beantwortet. Auf Wunsch wird die Antwort schriftlich erteilt. Zu jeder **Frage** können zwei Zusatzfragen gestellt werden. Für Zusatzfragen gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend. Eine Aussprache findet nicht statt.

Ist eine sofortige Antwort nicht möglich, kann der Fragesteller/die Fragestellerin auf eine Antwort in der nächsten

**§ 20 Fragerecht von Einwohnern / Einwohnerinnen** (Abs. 3)

Die Fragen werden in der Sitzung mündlich beantwortet. Auf Wunsch wird die Antwort schriftlich erteilt. Zu jeder **Einwohnerfrage** können zwei Zusatzfragen gestellt werden. Für Zusatzfragen gelten die Abs. 1 und 2 entsprechend. Eine Aussprache findet nicht statt.

Ist eine sofortige Antwort nicht möglich, kann der Fragesteller/die Fragestellerin auf eine Antwort in der nächsten

|   |   |
|---|---|
| <p>Ratssitzung oder auf eine schriftliche Antwort verwiesen werden.</p>   | <p>Ratssitzung oder auf eine schriftliche Antwort verwiesen werden.</p>   |
| <p><b>§ 28 Niederschrift</b> (Abs. 4)<br/> - Bisher keine Regelung -</p>  | <p><b>§ 28 Niederschrift</b> (Abs. 4)<br/> Die Niederschriften werden vom Rat entgegengenommen. Wenn keine Einwände bestehen, ist hierzu keine Beschlussfassung notwendig. Sofern von einem Ratsmitglied Einwendungen erhoben werden, sind diese der Verwaltung vor Sitzungsbeginn schriftlich zuzuleiten. Die Verwaltung wird die Eingabe überprüfen und im Zweifelsfall das Tonband erneut abhören. Die Entgegennahme der Niederschrift kann in solchen Fällen in die nächste Sitzung vertagt werden.<br/> Bei berechtigten Einwendungen kann der Rat dies per Beschluss in der folgenden Sitzung feststellen. Dieser Beschluss wird dann wiederum in die Niederschrift dieser Sitzung aufgenommen.</p> |
| <p><b>§ 32 Abweichungen für das Verfahren der Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen</b> (Abs. 2)<br/> Die Tagesordnung und die Erläuterungen der Tagesordnungspunkte sind außer den Mitgliedern des betreffenden Gremiums und deren Stellvertretern/Stellvertreterinnen auch allen Ratsmitgliedern <b>zuzustellen</b>, die diesem Gremium nicht angehören.</p> | <p><b>§ 32 Abweichungen für das Verfahren der Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen</b> (Abs. 2)<br/> Die Tagesordnung und die Erläuterungen der Tagesordnungspunkte sind außer den Mitgliedern des betreffenden Gremiums und deren Stellvertretern/Stellvertreterinnen auch allen Ratsmitgliedern <b>zur Verfügung zu stellen</b>, die diesem Gremium nicht angehören.</p>  |
| <p><b>§ 32 Abweichungen für das Verfahren der Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen</b> (Abs. 5, Satz 4)<br/> Die Niederschriften sind dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin, allen Ratsmitgliedern und den übrigen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Gremiums <b>zuzuleiten</b>.</p>  | <p><b>§ 32 Abweichungen für das Verfahren der Ausschüsse, Unterausschüsse und Kommissionen</b> (Abs. 5, Satz 4)<br/> Die Niederschriften sind dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin, allen Ratsmitgliedern und den übrigen Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Gremiums <b>zur Verfügung zu stellen</b>.</p>  |